

**ZWEITE LESUNG**

Die gläubigen Christen spürten: Das Leben mit Gott ist nicht leicht. Einmal geht es sehr gut, ein anderes Mal ist Gott weit weg. Paulus weiß, dass wir immer wieder neu anfangen müssen. Deswegen ist es gut, alles zu Gott zu bringen: den Dank für das Gute (*bereich*), und die Bitte für das Schwere (*bereich*). Wenn wir immer in Verbindung mit Gott bleiben, wird sich der innere Friede in uns ausbreiten.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper.

Schwestern und Brüder,  
macht euch keine Sorgen,  
bringt immer euren Dank und eure Bitten vor Gott.  
Gottes Friede ist größer als eure Gedanken.  
Er bewahrt euch in der Gemeinschaft mit Christus.

Versucht, ein gutes Leben zu führen:  
Sucht alles, was ehrlich, gerecht,  
freundlich und schön ist.

Folgt meinem Vorbild,  
bleibt bei dem Glauben, den ihr von mir angenommen habt.  
Dann wird Gottes Friede bei euch sein.

Phil 4,6-9

**RUF VOR DEM EVANGELIUM**

So spricht Jesus:  
Ich habe euch ausgesucht.  
Euer Glaube soll lebendig sein und lebendig bleiben.

## EVANGELIUM

Jesus sprach damals zu den Priestern und Führern des Volkes:

„Hier ist noch eine Geschichte.  
Ein reicher Mann legte einen Weinberg an,  
drum herum machte er einen Zaun.  
Er baute eine Kelter und einen Turm.  
Dann vermietete er den Weinberg und ging weg,  
in ein anderes Land.

Die Erntezeit kam. Er schickte seine Diener zu den Mietern.  
Sie sollte die jährliche Miete abholen.  
Aber die Mieter packten die Diener des reichen Mannes.  
Einen verprügelten sie, einen anderen töteten sie,  
den dritten steinigten sie.

Dann schickte der reiche Mann mehr Knechte als beim ersten Mal.  
Aber auch die wurden getötet.  
Zuletzt schickte er seinen Sohn.  
Er dachte: Meinen Sohn werden sie akzeptieren.

Als die Mieter den Sohn sahen,  
dachten sie: Er erbt den Weinberg.  
Deswegen müssen wir ihn sofort töten.  
Dann gehört der Weinberg uns.  
Und sie töteten ihn.

Jesus fragte die Priester und Führer:  
Was denkt ihr:  
Was macht der Besitzer mit den Mietern, wenn er kommt?“

Sie sagten: „Er wird ihnen ein böses Ende bereiten.  
Und den Weinberg wird er an bessere Menschen vermieten.  
Die werden dann die Miete pünktlich bezahlen.“

Jesus fragte sie:  
„Habt ihr denn nie aufmerksam die Schrift gelesen?

Da steht geschrieben:

Die Bauleute haben einen Stein geworfen.  
Aber über diesen Stein werden viele stolpern.  
Gott selbst bewirkt dieses Wunder.  
Wer auf diesen Stein fällt, der wird sterben.“

Jesus sagte zu ihnen:

„Gott wird euch das Himmelreich wegnehmen.  
Er wird es einem anderen Volk geben,  
das die erwarteten Früchte bringt.“

Mt 21,33-44

